

Drei Minuten

Michael stellt das Team für die Rettungsmission zusammen - macht sich dabei jedoch schon bald verdächtig. In den Rückblenden erfahren wir, wie er von den Anderen gefangen genommen wurde, und mit ihnen eine Abmachung traf, die ihm und Walt die Freiheit bringen könnte.

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: Three Minutes

Episodennummer: 2x22

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 17.05.2006

Erstausstrahlung D: 05.02.2007 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Edward Kitsis & Adam Horowitz

Regie: Stephen Williams

Hauptdarsteller: Adewale Akinnuoye-Agbaje als Mr. Eko, Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo "Hurley" Reyes, Josh Holloway als James "Sawyer" Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry O'Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson

Gastdarsteller: Michelle Rodriguez als Ana Lucia Cortez, Cynthia Watros als Libby, Tania Raymonde als Alex Rousseau, M.C. Gainey als Tom Friendly

Kurzzusammenfassung:

Nach dem Tod von Libby und Ana-Lucia möchte Michael so bald als möglich aufbrechen, um seinen Sohn zu befreien. Sayid möchte unbedingt mitkommen, doch Michael besteht darauf, die Gruppe möglichst klein zu halten; er hat eine sehr genaue Vorstellung davon, wer ihn begleiten soll und wer nicht, was Sayid wiederum misstrauisch macht und vermuten lässt, dass er unter dem Einfluss der Anderen stehen könnte. Doch Michaels Plan droht zu platzen, als Hurley sich dem Rettungskommando nicht anschließen will.

Die Flashbacks offenbaren uns, was Michael in den vorangegangenen Tagen tatsächlich widerfahren ist: Er wurde von den Anderen gefangen genommen, die ihn versprochen haben, ihn und Walt gehen zu lassen, wenn er dafür Henry Gale befreit und ihnen vier Personen bringt: Jack, Sawyer, Kate und Hurley.

Review:

Endlich erfahren wir, was Michael auf der Suche nach seinem Sohn widerfahren ist. Die entsprechenden Rückblenden waren sehr interessant und wieder mal mit zahlreichen Andeutungen und mysteriösen Szenen und Momenten gespickt, sei es die Tour zum Bunker mit dem Dharma-Logo oder auch Walt's Kommentar, dass die Anderen nicht das seien, was sie zu sein scheinen. Und obwohl er erst wenige Folgen zuvor Ana-Lucia und Libby erschossen hat, kommt man nicht umhin, mit Michael mitzufühlen und Mitleid mit ihm zu empfinden. Jedenfalls war diese Episode eine der seltenen Fälle, in denen die Rückblenden spannender waren als die Haupthandlung. Jene war zwar auch nicht schlecht, aber so wie Michael krampfhaft versucht hat, die ihm aufgetragenen Leute in die Gruppe zu bekommen, musste man ja schon sehr naiv sein, um dahinter keine dässeren Motive zu vermuten. Immerhin, wenigstens Sayid hat es erkannt und Jack davor gewarnt, dass Michael wohl unter Einfluss der Anderen steht. Diese Warnung und das Boot am Ende schaffen es jedenfalls, die Spannung vor dem großen Finale der 2. Staffel noch einmal ordentlich anzukurbeln.

Fazit:

Während die Rückblenden sehr interessant und faszinierend waren, hatte die Haupthandlung leider nur ein paar gute Einzelszenen zu bieten. Immerhin gelingt es der Folge grandios, Vorfreude aufs und Spannung fürs Finale zu erzeugen.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder © ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}